

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wött i af d' Eucká, so faihł i 'n Eadn,  
 I thua wiadawöll, ja heunt hat's halt án'n fadn;  
 I schein schan so agschmah,<sup>1)</sup> so lab und so matt,  
 Als hät ö dá Hand i foan Kugel nuh ghat;  
 I steh schan so lochalát<sup>2)</sup> zubi zun Stand  
 Und bagáß<sup>3)</sup> und zidár als wir án alts Gwand.

Dö andán sagn áh nuh: „Hán Wássl, hán Bua,  
 Hán, Wássl, was treibst dem, so schau dernt dázua,  
 Du hast ja án'n Affen, du kammst ja kám stehn —  
 Häng heunt ámal áf<sup>4)</sup> und laß 's Köglscheibn gehn!“  
 Das Rödñ macht mi gifti, das ráht mi erst recht,  
 Und just häng i gar nót, weil i 's Glück umdráhn<sup>5)</sup> mecht.

Jaß wir i erst wild und pack umádum an,  
 I will eahms gen zoagn, obs dá Wássl nuh kann;  
 He, Bua, dráh in Kini,<sup>6)</sup> söß 's Bedlwei<sup>7)</sup> recht,  
 Dá hintri, du Spißbua, steht áh nuh hübsch schlecht;  
 Wer sößt má drei Zwoanzgá áf 's Loch odá drei?  
 „I, Wássl, sagn alle, i bi schan dábei.“

Jaß dráh i mein'n Sack um, fei<sup>8)</sup> 's Geld áf d' Erd hint,  
 Os bleibt má foan luffátá Söchjá mehr drinn,  
 Nimm d' Kugel, schmeiß's außi und troif, wer solls glaubn,  
 Den oanlöthign<sup>9)</sup> Kini schen mittn auf d' Haubn;  
 Dö andán zoign ein und i zoig mi dávan,  
 In Umdráhn da schau i mein Geld nuhmal<sup>10)</sup> an.

Da steh i halt wiedá in Schamásberg da,<sup>11)</sup>  
 Wer will dem má'n Schädł, wer káft má dem a?  
 Jaß han i, i Dalpatšch,<sup>12)</sup> iaß han i áf d' Lóht  
 Mein Pfeifen válorñ und mein Lehn<sup>13)</sup> váßóht;  
 Jaß kann i halt wiedá á Jahr fleißi schnein,<sup>14)</sup>  
 Und wann i so nahroat,<sup>15)</sup> wia soll mi was gfreun?

Da steh i halt wiedá in fuadábodn obn,  
 Dá Baur und dö Bäurin, nan, dö wern mi lobn,  
 Da steh i halt wiedá mit'n schwármüathign Herz  
 Bein fuadástock da, als wia 's Nándlerl beim Sterz,<sup>16)</sup>  
 Und recht is's, recht gschiacht má, du Hundslumperei,  
 Wö<sup>17)</sup> han i denn allmal mein'n Schnabel dábei?

1) abgeschmact. 2) ungeschickt. 3) wie zittern. 4) höre auf. 5) umdrehen. 6) Kegel-  
 fönig. 7) Eckegel. 8) werfe. 9) einzigen. 10) nochmals. 11) Berg bei Parz. 12) Tölpel.  
 13) Lehn. 14) Futter schneiden. 15) nachdenke. 16) sprichwörtlich für: rathlos sein. 17) warum.